Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 41. Danzig, den 13. Oktober. 1860.

Amtlicher Theil.

1. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Jagd auf der Gemeindefeldmark Hohenstein ist auf dreijährige Zeitdauer und zwar vom 16. August 1860 bis dahin 1863 an die Hofbesitzer G. Mix und R. Kuhnke aus Kriefkohl und F. Ostrowski aus Zugdam verpachtet und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 24. September 1860.

Der Landrath.

No. 789/9. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

---

2. Die Jagd auf der Gemeindefeldmark Gluckau ist auf sechsjährige Zeitdauer und zwar vom 24. August 1860 bis zum 23. August 1866 an den Gutsbesitzer Friedrich Buchholz auf Gluckau verpachtet und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 24. September 1860.

Der Landrath.

No. 610/9. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

---

3. Der Aufenthalt der unverehelichten Marianna Kitowska, angeblich zu Sierakowitz 1825 geboren, soll ermittelt werden. Sollte sich dieselbe im hiesigen Kreise aufhalten, so fordere ich die betreffende Ortsbehörde auf, mir davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Danzig, den 1. Oktober 1860.

Der Landrath.

No. 1035/9. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

---

4. Die Herbst-Controll=Versammlungen der Reserve= und Landwehrmannschaften aller Waffengattungen der 2. Compagnie des 4. ostpreußischen Landwehr=Regiments No. 5. werden an den nachfolgend bezeichneten Tagen, Stunden und Orten stattfinden.

Die betreffenden Ortsbehörden haben hiervon nicht nur alle Reserven und Landwehrmannschaften, **sondern auch diejenigen Leute ihres Bereichs, welche von den Truppen vor Ableistung der Dienstpflicht wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit und auf Reclamation**

entlassen sind und noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, mit der Aufforderung in Kenntniß zu setzen, daß sie sich pünktlich bei Vermeidung von Bestrafungen zur bezeichneten Stunde am Gestellungsorte einzufinden haben.

A. **Gestellungsort Karczemken am 8. November c.,**

a. **Morgens 9 Uhr:** Bissau incl. Ziegelei Dreieck und Viereck, Czapeln, Ellernitz, Kokoschken, Karczemken, Hoch-Kelpin, Klein-Kelpin, Gr. Leesen, Kl. Leesen, Mattern incl. Goldkrug, Miggau, Mattemblewo, Nenkau.

b. **Vormittags 10 Uhr:** Ottomin, Pietzkendorf, Rambau, Ramkau, Schüddelkau, Sullmin, Smengorczin, Wonneberg, Zankenczin.

B. **Gestellungsort Oliva, am 9. November c.,**

a. **Morgens 9 Uhr:** Brentau, Brösen, Conradshammer, Freudenthal, Gluckau, Glettkau, Hochstrieß, Mühlenhof, Pelonken.

b. **Vormittags 10 Uhr:** Oliva, Ludolphine, Strauchmühle, Günthershof, Schäferei, Schwabenthal, Silberhammer, Saspe, Weiß- und Rothhof.

Danzig, den 6. October 1860.

Der Landrath.

No. $^{260}/_{10}$. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Wir machen das Publikum auf die in unserem Amtsblatt No. 39. enthaltene Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 15. d. M., betreffend die stattgehabte sechste Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 mit dem Bemerken aufmerksam, daß in dieser Bekanntmachung auch die in früheren Verloosungen gezogenen Serien angegeben sind, von welchen eine Anzahl von Schuldverschreibungen noch nicht realisirt ist.

Wer das Amtsblatt nicht hält, kann einen besonderen Abdruck der Bekanntmachung qu. bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse, bei dem Königlichen Hauptzoll-Amte hierselbst, bei den Königl. Hauptsteuer-Aemtern zu Elbing und Pr. Stargardt, bei sämmtlichen Königlichen Kreis-Kassen, bei den Königlichen Steuerkassen zu St. Albrecht, Dirschau, Langefuhr, Putzig, Schöneck, Tiegenhof und Tolkemit, ferner bei sämmtlichen Königlichen Landraths-Aemtern, sämmtlichen Domainen- und Domainen-Rent-Aemtern, ingleichen bei sämmtlichen Magistraten, bei den städtischen Kämmerei-Kassen, in Danzig auch bei den im Rathhause vorhandenen Recepturen und im Bureau des Königlichen Polizei-Directorii zu Danzig, und der Königlichen Polizei-Direction zu Elbing, sowie bei dem ländlichen Polizei-Amte zu Danzig und bei dem Königlichen Polizei-Amte Schöneberg einsehen.

Besitzer gekündigter Schuldverschreibungen verlieren, wenn sie die Einlösung der letzteren in dem bestimmten Termine unterlassen, von diesem Termine ab, die Zinsen des Kapitals und müssen es sich bei späterer Einlösung gefallen lassen, daß ihnen der Betrag der auf die fehlenden Coupons zur Ungebühr erhobenen Zinsen von dem Capitalbetrage abgezogen wird.

Danzig, den 27. September 1860.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

---

6. Wir machen das Publikum auf die in unserem Amtsblatt No. 39. enthaltene Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 15. d. M. wegen der in der letzten Verloosung gezogenen Nummern von Schuldverschreibungen der $4\frac{1}{2}$-prozentigen Staatsanleihen aus den Jahren 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A. und auf das dem Amtsblatt beigefügte Verzeichniß der betreffenden Schuldverschreibungen aufmerksam und bemerken, daß das Verzeichniß der gezogenen Nummern, bei dem sich eine Liste der noch nicht zur Realisation präsentirten, bereits frü-

her gekündigten und nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 und der Anleihe von 1850, 1852, 1854 und 1855 A. befindet, auch bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse, bei dem Königl. Haupt-Zollamte hierselbst, bei den Königl. Haupt-Steuer-Aemtern zu Elbing und Pr. Stargardt, bei sämmtlichen Königl. Kreis-Kassen, bei den Königl. Steuer-Kassen zu St. Albrecht, Dirschau, Langefuhr, Putzig, Schöneck, Tiegenhof und Tolkemit, ferner bei sämmtlichen Königl. Landraths-Aemtern, sämmtlichen Domainen- und Domainen-Rent-Amtern, ingleichen bei sämmtlichen Magisträten, bei den städtischen Kämmerei-Kassen in Danzig, so wie bei den im Rathhause vorhandenen Recepturen, ferner im Büreau des Königl. Polizei-Directorii zu Danzig und der Königl. Polizei-Direction zu Elbing, endlich auch bei dem Königlichen ländlichen Polizei-Amte zu Danzig und dem Königl. Polizeiamte Schöneberg zu Jäcknitz eingesehen werden kann. Besitzer gekündigter Schuldverschreibungen verlieren, wenn sie die Einlösung der letzteren in dem bestimmten Termine unterlassen, von diesem Termine ab die Zinsen des Kapitals und müssen es sich bei späterer Einlieferung gefallen lassen, daß ihnen der Betrag der auf die fehlenden Coupons zur Ungebühr erhobenen Zinsen von dem Kapitalbetrage abgezogen wird.

Danzig, den 27. September 1860.

Königliche Regierung.

---

7. Die Geschosse, welche aus gezogenen Geschützen abgefeuert werden, bestehen zum größten Theile aus Eisen, sind aber noch mit einer, mehrere Pfund schweren Bleiumhüllung umgeben.

Diese Geschosse gehören, mit Einschluß der Bleiumhüllung, zur Eisenmunition, und müssen deshalb, nach Vorschrift der Allerhöchsten Ordre vom 23. Juli 1833, (Gesetzsammlung Seite 86) von dem Finder an das Artillerie-Depot ebenfalls abgeliefert werden, ohne daß derselbe berechtigt ist, die Bleiumhüllung abzulösen und als sein Eigenthum zu betrachten.

In Folge hiervon hat das Allgemeine Kriegs-Departement des Königl. Kriegs-Ministeriums angeordnet, daß den **Privatleuten**, welche derartige bei den Artillerie-Schießübungen aufgefundene Geschosse an ein Artillerie-Depot oder in Stelle desselben an die, mit der Empfangnahme sonst beauftragten, Militairbehörden und Truppentheile abliefern, für das, mit den Geschossen zur Ablieferung kommende, Blei, ein Findegeld von 3 Pfennigen pro Pfund gezahlt werde, während die Vergütung für die, mit diesen Geschossen zurückgelieferte Eisenmasse, in Gemäßheit der vorbezeichneten Allerhöchsten Ordre, die bisherige, mit 2 Pfennigen pro Pfd. verbleibt.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 1. Oktober 1860.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

---

8. Der Müllergeselle Gustav Krönke aus Ohra, welcher bis zum 11. März 1861 unter Polizei-Aufsicht steht, hat sich vor circa 4 Wochen aus Müggenhahl, woselbst er einige Zeit unter Aufsicht des Zimmermeisters Schulz aus Praust in Arbeit stand, entfernt, ohne sich polizeilich abzumelden.

Da nun der Aufenthalt des p. Krönke unbekannt ist, so werden sämmtliche Polizei-Behörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Ermittelungsfalle von seinem Aufenthalt hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 2. Oktober 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

9. In der verflossenen Nacht ist dem Gastwirth Johann Jacob Möffen zu Weßlinken von seinem im Außendeiche dieser Ortschaft belegenen Weidelande ein Pferd, brauner Wallach, 14 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, der linke Hinterfuß weiß gefesselt und auf demselben Fuße lahm, gestohlen worden.

Ueber den Dieb ist bisher nichts ermittelt.

Sämmtliche Ortsbehörden werden hiermit ersucht, auf den Dieb zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben sammt dem gestohlnen Pferde festzuhalten und per Transport hierher einliefern zu lassen.

Danzig, den 3. Oktober 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

10. Zur Verpachtung der Bootfährberechtigung auf der Mottlau zwischen dem Anlegeplatz des Dampfboots am Schuitensteege und dem Thor-Controlleur-Gebäude in Strohdeich, auf 3 Jahre vom 1. Juni 1861 ab, steht ein neuer Licitations-Termin

am 24. October c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 3. Oktober 1860.

Der Magistrat.

---

11. Die Bernsteinnutzung am Seestrande der frischen Nehrung, auf einer Strecke von circa 10 Meilen, von Weichselmünde bis Polsk (Narmeln), soll vom 1. September 1861 ab, auf anderweitige 6 Jahre, also bis ultimo August 1867, in einem vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff im Rathhause

am 8. Dezember d. J., Vormittags von 11 Uhr ab,

anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden, wozu cautionsfähige Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind in unserem III. Geschäfts-Bureau einzusehen.

Danzig, den 3. October 1860.

Der Magistrat.

---

12. Der unter Polizei-Aufsicht stehende Observat Christian Mischker, dessen Signalement hierunter folgt, hat seinen Aufenthaltsort Brzesno ohne Genehmigung verlassen und wird ein vagabondirendes Leben führen.

Sämmtliche Orts- resp. Polizei-Behörden werden ergebenst ersucht auf den p. Mischker vigiliren zu lassen und denselben im Betretungsfalle zur Verantwortung zu ziehen.

Dirschau, den 2. Oktober 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Signalement des p. Mischker:

Stand: Arbeitsmann, Geburtsort: Neudorf, Wohnort: Brzesno, Religion: katholisch, Alter: 49 Jahre, Größe: 5 Fuß 6 Zoll, Haare: dunkelblond, Stirn: frei, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: defect, Bart: rasirt, Kinn und Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: bleich, Statur: schwach, besondere Kennzeichen: keine.

---

13. Der Krüger Albrecht Rohde aus Wielgarolle hat am 28. August c. seinen Wohnort verlassen und, unter Mitnahme der letzten Vermögensstücke, seine Ehefrau und drei kleine Kinder im Elend zurückgelassen.

Da p. Rohde sich jedenfalls ohne Legitimation und ganz zwecklos umhertreibt, so werden die geehrten Polizeibehörden ersucht auf den p. Rohde vigiliren zu lassen und ihn im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses hierher weisen zu wollen.

Zoppot, den 5. October 1860.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

---

14. Der Weg von Quadendorf nach Hochzeit ist wegen Neubau der Brücke auf der Grenze von Hochzeit und Neuenhuben vom 15. bis zum 20. October gesperrt.

Scharfenberg, den 11. Oktober 1860.

Das Schulzen=Amt.

Nichtamtlicher Theil.

15. Bei meinem Abzuge von Käsemark sage ich sowohl meinen nächsten Nachbaren und Bekannten, als überhaupt sämmtlichen Bewohnern des von mir seit einer langen Reihe von Jahren als Oberschulze vorgestandenen Bezirks ein herzliches Lebewohl; wobei ich gleichzeitig für das Vertrauen und die Liebe, welche mir als Besitzer, so wie in meiner Eigenschaft als Beamter, stets geworden, meinen herzlichsten Dank abstatte. Käsemark, den 5. Oktober 1860. Gertz, Oberschulze.

---

16. **Der landwirthsch. Verein**

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 18. October, um 3 Uhr Nachmittags.

Tagesordnung: Die Vorlagen zur General=Versammlung.

Der Vorstand.

---

17. Ich wohne jetzt Langgasse 49., in der Nähe des Rathhauses.

Kreis=Physikus Dr. **Glaser**.

---

18. Ich habe mich am hiesigen Orte als Arzt niedergelassen und wohne in der Rosengasse bei Frau Amtmann Schmidt.

Oliva, den 2. October 1860.

Dr. **Fromm**, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

---

19. Ich wohne jetzt **Hundegasse No. 59.**, in der Nähe des Kuhthors, neben Hrn. Berger.

Dr. Dross.

---

20. **Ich wohne jetzt Langgarten 76.** **Bleich, Regiments=Roßarzt.**

---

21. Meinen lieben ländlichen Bekannten und Geschäftsverwandten die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Tischlergasse 26. wohne. **L. Perl**, Geschäfts-Agent u. Privat-Sekretair.

Danzig, den 10. Oktober 1860.

---

22. Die gegen den Gastwirth Sawatzky, Eigner Lucht zu Krohnenhof und Schmiedemeister Littschwager zu Bohnsackerweide in Uebereilung ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit abbittend zurück.

Krohnenhof, den 20. September 1860.

Johann Erdmann Birkenbusch.

---

23. **Neues Etablissement.**

Am 1. October c. eröffnen wir in dem ehemaligen Jostischen Lokale, Langenmarkt No. 8., eine **Conditorei** unter der Firma:

S. á Porta & Co.,

die wir der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums bestens empfehlen.

Danzig, Ende September 1860. **S. á Porta & Co.**

---

24. Für Garten- und Parkanlagen entwirft Unterzeichneter Pläne und übernimmt deren Ausführung. **A. Brückner**, Langefuhr bei Danzig.

---

25. Ein **Lehrling** für ein **ausgedehntes Geschäft** mit **guten Schulkenntnissen**, (wo möglich polnisch sprechend) kann eintreten bei **W. W. Zimmermann** in Langefuhr.

---

26. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Schuhmacher werden will, melde sich Petersilieng. 16.

---

27. Zwei kräftige Burschen können bei mir in die Lehre treten.

C. Pinnau, Stellmachermeister in Danzig, Allmodengasse 10.

---

28. **Auction mit fetten Ochsen zu Langefuhr.**

Donnerstag, den 25. October, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Gasthause „Zur Provinz Pommern" öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

15 große starke Weideochsen, 3 Arbeitspferde, 1 Torfwagen mit Ernteleitern, mehrere Geschirre und 5 Schock altes gesundes Roggen-Richtstroh.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

---

29. Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau Maria Funk, geborne Arndt, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leisten werde.

Trutenau, den 1. Oktober 1860.

Carl Funck, Gastwirth.

---

30. Einem geehrten Publikum zu Praust und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meinem Tanzunterricht den 16. d. M. beginne und zwar in Praust beim Bäckermeister Herrn Glauser, woselbst das Nähere einzusehen ist. Um gefällige Theilnahme bittet

E. Jachmann, Tanzlehrer in Danzig.

---

31. **Auction zu Klein Plehnendorf.**

(Siegeskranz.)

Donnerstag, den 25. Oktober 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Klein Plehnendorf im Gasthause zum Siegeskranz öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Grau-Schimmel-Wallach, 3½ Jahr,
1 dunkelbraunen Hengst, 1½ Jahr und
6 gute Arbeitspferde.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction angezeigt.

Es können zu dieser Auction fremde Pferde, Kühe, Ochsen, Schweine und andere Inventarienstücke eingebracht werden und bitte ich um rechtzeitige Anmeldung, um die einzubringenden Gegenstände noch öffentlich bekannt machen zu können.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

32. **Für Gartenbesitzer.**

Hochstämmige Obstbäume in den besten Sorten mit Namen in großer Auswahl; **starker Weißdorn** zu dauerhaften Schutzhecken **(ca. 60—70000 Stück vorräthig)**; **wilder Wein** zur schnellen und immerwährenden Bekleidung von Lauben und Wänden empfiehlt billigst

E. F. Rohde in Ohra bei Danzig.

---

33. **Für Schnupfer.**

Gestossenen Nessing nach Art des Strassburger, geschnittenen Nessing mit Hoglandt und sauren Nessing, in frischer reeller Waare, empfiehlt

Emil Rovenhagen.

---

34. Capt. Sedergren ist mit frischem schwed. Kalk am Kalkort von Wisby angelangt, und wird vom Schiffe zum billigsten Preise verkauft.

---

35. **Seine zweckmäßig gearbeiteten Bruchbandagen und Suspensorien eigener Fabrik**, sowie Klysopomps, Klystirspritzen und Irrigateure zum Selbstklystiren, Kinder-, Mutter-, Hals-, Ohren-, Wund- und Spritzen für Vieh empfiehlt und führt auswärtige Aufträge reell aus

W. Krone,

prakt. u. theoret. geprüft. chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist,

Holzmarkt Nro. 21.

---

36. Eine Kinderfrau vom Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen altes Roß No. 2., neben der Brodbänkengasse, beim Gesindevermiether **G. Kindler.**

---

37. Ein im Felde sehr gut abgeführter Hühnerhund ist zu verkaufen. Näheres Brodbänkengasse No. 32.

---

38. Eine Sendung messingene **Schiebelampen, Frank'sche Lampen** rc., gut und dauerhaft gearbeitet, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

H. A. Harms, Langgasse Nro. 68.

---

39. Baumwollene und wollene Unterbeinkleider, Camisöler, Hemden, so wie **elastisch gewebte Leibbinden** empfiehlt billig

H. A. Harms, Langgasse Nro. 68.

---

40. Korksohlen, Filzsohlen, Haarsohlen und Patent-Gesundheitssohlen empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse Nro. 68.

---

41. **Streichriemen** von **J. P. Goldschmidt**, so wie auch die Masse zu diesen Streichriemen, empfiehlt zu billigen Preisen

H. A. Harms, Langgasse No. 68.

---

42. **Klassensteuer-Veranlagungsrollen, Einwohner-Controlle, Klassensteuer-Zu- und Abgangs-Listen, Klassensteuer-Beläge, Klassensteuer-Ausfalllisten, Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten,** sämmtlich vorschriftsmäßig gefertigt zu haben in d. **Wedelschen Hofbuchdruckerei.**

Jopengasse No. 8.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.